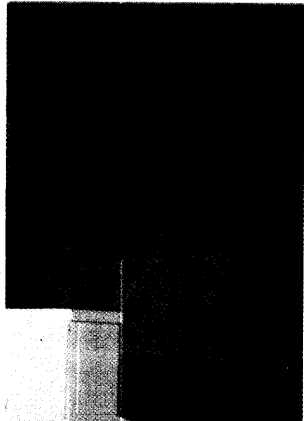


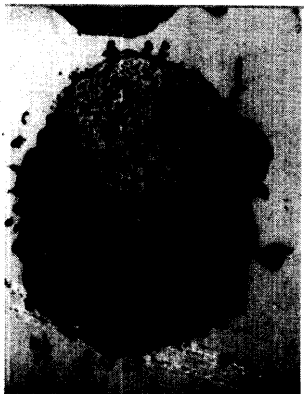
## Widerstand gegen Systemveränderung

„Heiße Themen“ standen beim 38. Wirtschaftsforum des Deutschen Apothekerverbands am 10. und 11. Mai in Berlin auf dem Programm. Der Verbandsvorsitzende Hermann S. Keller gab sich kämpferisch: Gegen eine Systemveränderung, die durch die geplante Novellierung des Apothekengesetzes oder durch eine von mehreren Seiten propagierte Einführung des Arzneimittelhandels via Internet drohe, wolle man sich mit allen Mitteln wehren. Wer, wie vom SPD-Papier vorgesehen, Krankenhausapotheken an der ambulanten Arzneiversorgung beteiligen wolle, vermische zwei unterschiedliche ökonomische Systeme, was gegen Wettbewerbsrecht und gegen die Verfassung verstoße. Und wer sich für den Arzneiversand via Internet ausspreche, stelle die deutsche Arzneiversorgung und das Apothekenrecht auf ausländische Spielregeln um. In beiden Fällen komme es zur Systemveränderung, zum Systembruch. → 40



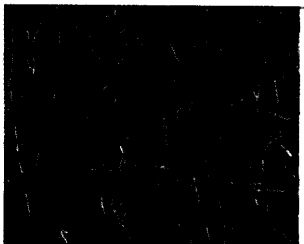
## Schmidt nicht strikt gegen Internethandel

Die Bundesgesundheitsministerin lehnt den Internethandel mit Arzneimitteln nicht kategorisch ab. Wenn dieser nach Meinung einiger Experten nicht aufzuhalten sei, müsse es darum gehen, ihn sicher und unter Beteiligung der Apotheken zu gestalten. Sie wolle bei der EU-Kommission auf einheitlich hohe Sicherheitsstandards für die potenziellen Betreiber von Internetapotheken drängen, um den Verbraucherschutz zu gewährleisten. Das sagte Ulla Schmidt (SPD) am 10. Mai auf dem Wirtschaftsforum des Deutschen Apothekerverbands in Berlin. → 40



## Risikofaktoren für eine Lipodystrophie bei HIV-Infizierten

Heute gibt es dank der modernen antiretroviralen Arzneimittel immer mehr Menschen, die jahrelang mit dem Virus leben. Dabei kommt es häufig zu einer so genannten Lipodystrophie. Eine Ursache für diese Fettverteilungsstörung scheinen die Nebenwirkungen von Proteasehemmern zu sein. In einer prospektiven Kohortenstudie an HIV-Infizierten mit hochaktiver antiretroviraler Therapie einschließlich Proteasehemmer wurden Lipodystrophie-Risikofaktoren identifiziert. → 34



## Ephedra – das Meerträubel

Das milde Klima des Vintschgau ist die Ursache dafür, dass in Meran nicht nur viele tropische und subtropische Pflanzen gedeihen, sondern dass auch die natürliche Flora der Gegend einige Besonderheiten aufweist. Dazu gehört das Meerträubel, eine alte Arzneipflanze. → 84

## → Die Seite 3 3

## → Prisma 8

Kleben verhütet genauso sicher wie Schlucken • Parathormon wirksam gegen den Knochenschwund • Kaffee schützt vor Parkinson • Übergewichtige Kinder haben Gefäße wie 60-Jährige

## → Wichtige Mitteilungen 12

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

## → Arzneimittel-Info 14

Pharmahersteller informieren

## → Cartoon 17

## → DAZ aktuell 18

- Abschaffung der Arzneibudgets: Apotheker, Ärzte und Opposition sind dafür 18
- Jahrestagung des BVKA: Neue Herausforderungen für krankenhausesorgende Apotheker! 20
- Krebsprävention durch richtige Ernährung – aber Krebsdiäten gibt es nicht 23
- Ortskrankenkassen: Ahrens bleibt AOK-Chef 26
- Zeckenübertragene Krankheiten: Der gemeine Holzbock ist für Mensch und Tier gefährlich 30
- apotheken.de startet durch 31

## → Arzneimittel und Therapie 32

- Typ-2-Diabetes: Nateglinid jetzt auf dem deutschen Markt 32
- Neues HIV-Medikament: Lopinavir/Ritonavir eingeführt 32
- HIV-Infektion: Risikofaktoren für eine Lipodystrophie 34
- Zytostatika: Pegylierte Liposomen schützen vor unerwünschten Wirkungen 36
- Bronchialkarzinom: Vinorelbin oral in Europa zugelassen 38
- Infektionskrankheiten: Chargenfreigabe für neuen Pneumokokken-Konjugat-Impfstoff 39

## → Wirtschaft 40

- P. Ditzel, B. Rall  
Widerstand gegen Systemveränderung (Bericht vom 38. Wirtschaftsforum in Berlin) 40
- U. May  
Der Selbstmedikationsmarkt in der Apotheke – Ökonomische Entwicklungen und Perspektiven 60